

Suhl, 28.03.2017

**Niederschrift zur
13. Sitzung des Gewässerforums Werra-Main
am 23.03.2017
in der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
(TLUG)
Regionalstelle Suhl**

Beginn: 09.30 Uhr, Ende: 12.30 Uhr

Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt:

Herr Keseg, LRA Hildburghausen

Herr Ortlepp, LRA Gotha

Herr Mitschke, Kreisbauernverband Eisenach-Bad Salzungen e.V.

Herr Wey, BUND Thüringen e.V.

Vertretungen:

Kommunen – Vertretung durch Frau Loth, Gemeinde Barchfeld-Immelborn

IHK Suhl – Vertretung durch Frau Welz, IHK Erfurt

GUV Flößgraben-Leina – Vertretung durch Herrn Westermajer, GUV

TOP 1

Begrüßung/Aktuelles

Herr Porst (siehe Anlage TOP 1)

- Rückblick (letztes Forum November 2014, TLUG Aufgabenübertragung, Unterstützung Maßnahmenumsetzung durch ThLG)
- Hinweis auf Erweiterung vom Teilnehmerkreis um alle UWB
- Erläuterung Tagesordnung und Hauptanliegen des Forums

TOP 2

Information zum Landesprogramm Gewässerschutz sowie zum Landesprogramm Hochwasserschutz
Frau Damrath (siehe Anlage TOP 2)

- Erläuterung Inhalt der Broschüren zu den Landesprogrammen

TOP 3

Vorstellung der Informationsmöglichkeiten zu den Landesprogrammen

Vortrag Frau Michel (siehe Anlage TOP 3, Anmerkung: Vortrag gegenüber Veranstaltung aktualisiert)

- Informationen liegen unter dem Stichwort „AKTION FLUSS“ sowohl analog, als auch digital (CD und WWW) vor.
- Kartendienst TLUG

Die anschließende Diskussion beinhaltete folgende Schwerpunkte:

Welche Form der Datennutzung wird vorrangig genutzt?

- digital und analog, vorrangig wird beides in Kombination gewünscht
- Datennetz ist außerhalb der behördlichen Zugriffe oftmals zu langsam.
- in manchen Behörden Probleme mit dem Zugriff auf das Cadenza auf Grund verschiedener IT-Systeme
- Es wurde angeregt, die Datenbasis Flurstück bezogen bereit zu stellen (z. B. Geoproxi zu nutzen).
- Bisher im Cadenza fehlende Informationen aus anderen Informationsplattformen, z. B. aus Weboffice, sollten auch im Cadenza verfügbar sein, eine Prüfung wurde zugesagt.
- Zugriff der Gewässerunterhaltungsverbände auf das Cadenza/Dienste der TLUG sollte ermöglicht werden, Aufwand für die Verbände könnte damit erheblich verringert werden
- Gewünscht wird gleichzeitiger Zugriff auf Karten aus verschiedenen Gebieten wie Überschwemmungsgebiete, HW-Risikokarten in einem System.

HWRM-Planung

- HW-Gefahren und -Risikokarten sind gute Grundlage als Planungshilfe für die Gemeinden
- trotzdem häufige Diskussionen mit Bürgermeistern wegen Baumaßnahmen im Überschwemmungsgebiet
- Wasserwehren allein werden in den HW-Entstehungsgebieten z. T. mit Vorbehalten gesehen, da keine oder nur sehr geringe Vorwarnzeiten bestehen.
- Problembewusstsein für HW-Vorsorge ist nicht bei allen Bürgermeistern angekommen.
- Instrument HW-Schutzkonzept: hier sind die Gemeinden und Landkreise in die Planungen frühzeitig einzubeziehen, insbesondere an den Gewässern 1. Ordnung erfolgt die Beteiligung zu spät
- Ortskenntnisse und Wissen der Betroffenen vor Ort werden zu wenig genutzt, Bsp. Stille/Schmalkalde

TOP 4 und TOP 5

Diskussion zur zukünftigen Gestaltung der Foren

Vortrag Frau Damrath (siehe Anlage TOP 4)

Wesentliche Fragen an die Mitglieder waren:

- Wohin soll die Entwicklung des Gewässerforums gehen?
- Welche Aufgaben kann das Forum wahrnehmen und wo sind die Grenzen?
- Welche Rolle sehen die einzelnen Interessenvertreter in Ihrer Mitgliedschaft im Forum?
- Welchen Anspruch haben die Mitglieder an das Forum?
- Wie gestalten wir das Forum zukünftig?

Die Diskussion wurde von einem Großteil der Mitglieder engagiert geführt.

Information

- Hauptfluss der Informationen bisher von der TLUG an die Mitglieder
- Gegebene Informationen sind gut, aber oftmals sehr abstrakt, Informationen zu konkreten Maßnahmen eher zu wenig.
- Informationen zu Inhalten, die im Internet verfügbar sind, sollen zukünftig auf das Wesentliche beschränkt werden.
- Die fachliche Information soll im Mittelpunkt stehen und weniger das Handling (z. B. Abruf von Unterlagen im Internet etc.).

Einbindung/Rolle der einzelnen Mitglieder

- Die überwiegende Anzahl der Mitglieder ist sich der Rolle als Vertreter einer Interessengruppe bewusst.
- Die Rolle als Multiplikator wird unterschiedlich intensiv wahrgenommen auch in Abhängigkeit von der zu vertretenden Interessensgruppe, die Informationen aus den Foren wurden überwiegend in die Interessengruppen weiter gegeben (z. B. Weitergabe von Unterlagen; Infos zu Sitzungen).
- Rückkopplung der Mitglieder aus Ihren Aufgabenbereichen bezüglich ihrer Belange bei der Maßnahmenumsetzung an das Forum sollte zukünftig intensiver erfolgen
- Mitgliedern wurde bisher wenig Gestaltungsspielraum im Forum eingeräumt (z. B. Themenwahl)

Rolle/Aufgaben des Forums

Die Rolle des Forums wird von den Mitgliedern sehr differenziert gesehen:

- Instrumente/Plattform für bessere Vernetzung der Interessengebiete
- Information zu den fachlichen Belangen anderer Interessengruppen, wo gibt es Berührungspunkte und wo sind die wesentlichen Probleme?
- Seitens der Landwirtschaft wurde auf mögliche Defizite im Planungsprozess im Zusammenhang mit der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm in Bezug auf die regelmäßige vollständige Beteiligung der TÖB hingewiesen. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass die in den Programmen enthaltenen Maßnahmenblätter für eine abschließende Beurteilung nicht ausreichen und von daher eine umfassende Beteiligung im nachfolgenden Planungsprozess für unerlässlich gehalten wird. Das Forum wurde daher hier grundsätzlich um Unterstützung gebeten.
- Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen aus den Maßnahmenprogrammen läuft im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und obliegt den Maßnahmenträgern. Es wurde von der TLUG vorgeschlagen, zu prüfen ob eine Information zum Inhalt der Jahresförderprogramme (z. B. Förderprogramm Gewässerschutz, fördertechnische Umsetzung durch die Thüringer Aufbaubank) an das Gewässerforum erfolgen kann. Dieser Vorschlag wurde grundsätzlich begrüßt. Maßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung obliegen den Unterhaltungspflichtigen.
- Im Forum sollten in Zusammenarbeit mit den Maßnahmenträgern zukünftig konkrete Maßnahmen vorgestellt und besprochen werden, anhand von konkreten Maßnahmen kann ein Input gegeben werden, welche Themen-/Konfliktfelder besprochen werden sollten.
- Bei Umsetzung von Maßnahmen treten Konflikte auf, diese ansprechen, nach Lösungen suchen, solche Themen wie Interessenkonflikte, z. B. Bewirtschaftung vom Gewässerrand, Sichtweise/ Fachlicher Auftrag GUV – Landwirtschaft ansprechen.
- Das Aufzeigen von Problem- und Konfliktfeldern mit möglichst konkretem Bezug ist gewünscht.
- Rückkopplung aus dem Forum an die Landesverwaltung ist zu intensivieren.
- Grenzübergreifender Austausch ist wieder zu aktivieren, von dem hessischen Vertreter wurde dies ebenfalls befürwortet.
- Setzen von thematischen/fachlichen Schwerpunkten in den Foren, beispielhaft wurden genannt:
 - Erfolgskontrolle der umgesetzten Maßnahmen
 - Ergebnisse aus dem Projekt „Vernetzung aquatischer Lebensräume“ an der Werra
 - Hochwasserschutz
 - Information zum Umsetzungsstand der Maßnahmen
 - Kormoranproblematik

Zukünftige Gestaltung/Schlussfolgerungen

- Das Forum sollte 2x jährlich zu thematischen Schwerpunkten durchgeführt werden. Hierzu sind Vorschläge der Mitglieder einzubringen. Eine aktivere Mitwirkung der Mitglieder an der Themenauswahl ist erwünscht.
- Neben diesen Schwerpunkten sind Themen im Rahmen der Umsetzung WRRL und HWRM-RL zu besetzen, ggf. Kurzinformation zu diesen Themen.
- Es ist zu prüfen, ob die Besichtigung umgesetzter Maßnahmen, Vor-Ort-Termine mit Maßnahmen-trägern möglich ist. Dies bedeutet eine Ganztagesveranstaltung und die aktive Mitwirkung einzelner Mitglieder des betreffenden Themenbereiches.
- Selbstvorstellung von 2 Mitgliedern (Wirkungskreis, Berührungsfelder mit den Landesprogrammen) in jedem Forum
- Es wird angestrebt, dass der Regionale Gewässerberater der TAB ständig am Forum teilnimmt, bessere Information hinsichtlich der aktuellen Förderprogramme (Finanzierung und Stand der Umsetzung) wird davon erwartet.
- Konzentration der Diskussion auf die Themenschwerpunkte.

TOP 6

Schlusswort Herr Porst

Herr Porst dankt für die Teilnahme und die aktive Diskussion im Forum und bittet darum sowohl die Umsetzung der Maßnahmen als auch die Vorbereitung 3. BWZ als Themenschwerpunkte der kommenden Foren zu betrachten.

gez. Damrath
für die Niederschrift

bestätigt:
gez. Porst